

Herzlich Willkommen zur 2.Sitzung der Arbeitsgruppe „Kompensationsmaßnahmen“

📌 online, 30.09.2020

📌 14:00 - 16:00 Uhr

Tagesordnung

- ❖ TOP 1 Begrüßung und Einführung
- ❖ TOP 2 Erklärfilm zu Kompensation – Ausgleich – Artenschutz
- ❖ TOP 3 Vortrag Martin Stolzenburg, FROELICH & SPORBECK GmbH & Co. KG
Ergebnisse 1. AG Kompensation
Stand der Planungen und weiteres Vorgehen

– *Pause* –

- ❖ TOP 4 Vortrag Volker Lemcke, BI Pro Brachtal e.V.:
„Umweltzentrum Auenverbund Kinzig. Ein Vorschlag“
- ❖ TOP 5 Vortrag Prof. Jörg Dettmar, TU Darmstadt:
„Nachhaltige Tourismusstrategie für Hanau und dem westlichen Teil des
Main-Kinzig-Kreises im Kontext des Regionalparks RheinMain (NaTourHuKi)“

TOP 1 Begrüßung und Einführung

Technische Hinweise



- ❖ Klicken Sie auf **Klicken > Frage eingeben**
- ❖ Tragen Sie Ihren Namen ein. Ihr Name erscheint vor Ihren Fragen.
- ❖ Zum Absenden Ihrer Fragen klicken Sie auf **senden** 

Ihre Fragen beantworten wir mündlich im Live-Video oder später auf dieser Seite schriftlich.

TOP 2 Erklärfilm Kompensation – Ausgleich – Artenschutz



Naturschutz beim Bau von Bahnstrecken
Kompensation – Ausgleich – Artenschutz

TOP 3 Vortrag Martin Stolzenburg,
FROELICH & SPORBECK GmbH & Co. KG

Stand der Kompensationsplanung ABS
Kompensationsvorschläge Gesamtprojekt

Martin Stolzenburg,
FROELICH & SPORBECK GmbH & Co. KG



BÜRO DRECKER
Bottrop · Halle/S. · Hannover

Planungsgemeinschaft Umwelt ABS / NBS Hanau – Würzburg / Fulda
Büro Drecker – Froelich & Sporbeck GmbH & Co KG



FROELICH & SPORBECK
UMWELTPLANUNG UND BERATUNG

Raumordnungsverfahren ABS / NBS Hanau – Würzburg / Fulda

2. Sitzung Arbeitsgruppe Ausgleichsmaßnahmen

30.09.2020





BÜRO DRECKER
Bottrop · Halle/S. · Hannover

Planungsgemeinschaft Umwelt ABS / NBS Hanau – Würzburg / Fulda
Büro Drecker – Froelich & Sporbeck GmbH & Co KG

30.09.2020



FROELICH & SPORBECK
UMWELTPLANUNG UND BERATUNG

Stand der Kompensationsplanung ABS

ABS Hanau – Gelnhäusen, PÄA 5.17 Gelnhäusen

Übersicht über die planfestgestellten Kompensationsmaßnahmen und ihre Umsetzung

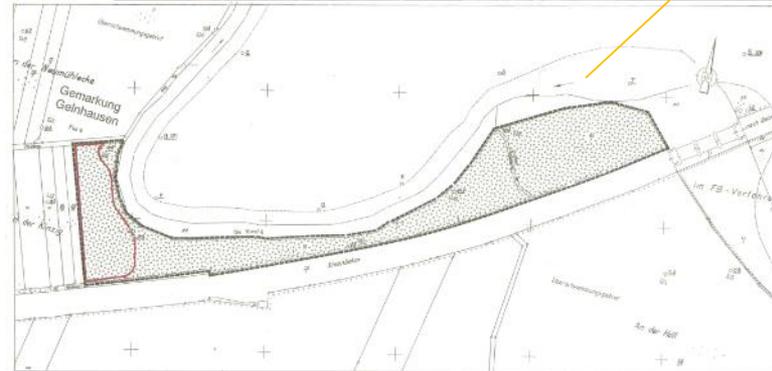
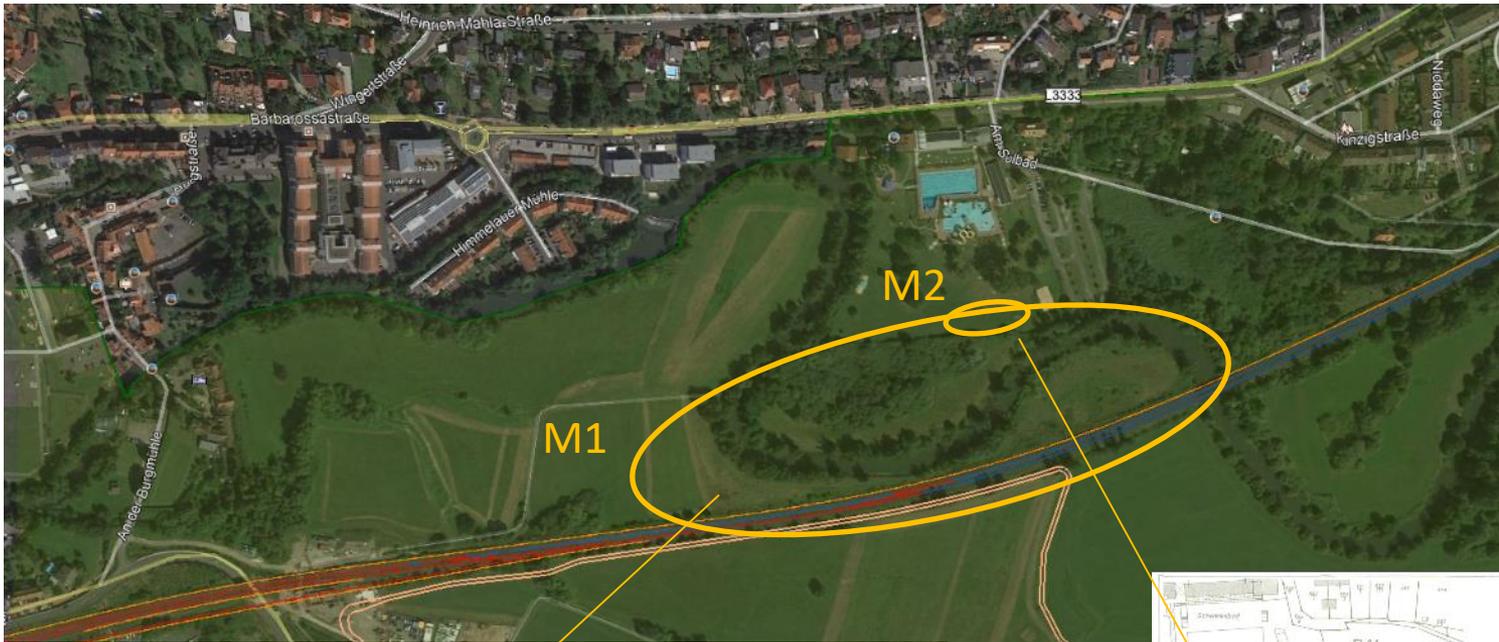
M 1	Restfläche zwischen Kinzig und Bahn	Auwaldentwicklung	12.730 m ²	164.250 BP	Maßnahmenänderung: Entwicklung von Extensivwiesen für <i>Maculinea n.</i>	ca. 235.000 BP
M 2	Anpflanzung entlang Schwimmbad	Mehrreihige Bepflanzung	175 m ²	2.975 BP	Maßnahme wird umgesetzt	2.975 BP
M 3	entfallen		0 m ²	0 BP	-	-
M 4-neu	NSG Kinzigau	Fällung Hybridpappeln, Offenhalten	5.000 m ²	10.000 BP	wird nicht weiter verfolgt (Pappeln z. T. bereits natürlich gefallen)	-
M 5-neu	Bahnböschungen	Böschungsbepflanzungen	8.780 m ²	127.310 BP	im Zuge BÜ 12 / L 3206 in geänderter Form bereits umgesetzt, steht nicht mehr für ABS zur Verfügung Bepflanzungsmöglichkeiten Bahnseitenweg derzeit in Prüfung	?
Zusätzl. Maßnahme	Zauneidechsenhabitat	Strukturreiches Extensivgrünland / Staudenfluren	ca. 20.000 m ²		Fläche noch festzulegen!	ca.460.000 BP
			26.685 m²	304.535 BP		ca. 697.975 BP

Die Bilanzierung für 4-gleisigen Ausbau ist noch durchzuführen (höhere Kompensation zu erwarten).

Ein ggf. verbleibendes Biotopwertdefizit wird durch **Ökokontomaßnahmen** ausgeglichen.



Maßnahme M1 Auwaldentwicklung zwischen Kinzig und Bahn → jetzt: Extensivgrünland (Maculinea-Wiese) Maßnahme M2 Anpflanzung entlang Schwimmbad





Gesucht: Fläche für Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme – Ersatzhabitat für Zauneidechsen

Merkmale und Anforderungen an typische Zauneidechsenhabitate:

- strukturreiche, unterschiedlich hohe und dichte Vegetation, vereinzelte Gehölze auf Teilflächen, wichtige Elemente: Totholz, Altgras, Steinhaufen, offene Sandstellen
- Wechsel aus offenen, locker bewachsenen Abschnitten und dichter bewachsenen Bereichen, viele Übergangsbereiche / hohe Grenzliniendichte (z. B. Gehölzränder, Raine)
- Die Fläche darf nicht durch Hochwasser gefährdet sein
- gute Vernetzung mit bereits von Zauneidechsen besiedelten Lebensräumen
- Ausreichende Größe für eine sich selbst erhaltende Population
- Die Fläche ist bislang nicht von Zauneidechsen besiedelt
- Geringe Entfernung zum nächsten bekannten Vorkommen der Art, Vernetzung gegeben
- Nähe zur ABS, aber nicht direkt angrenzend



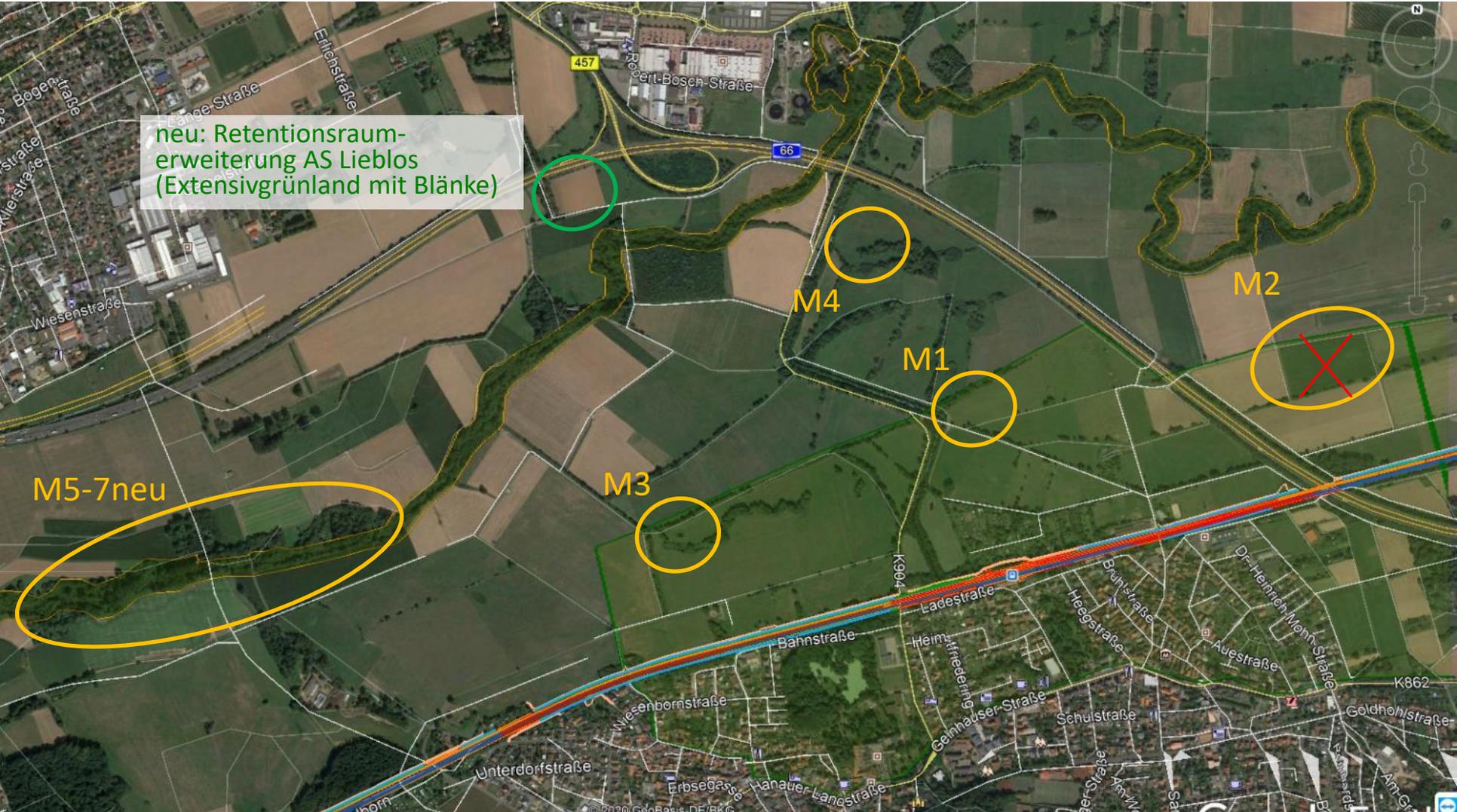
ABS Hanau – Gelnhausen, PÄA 5.16 Hailer-Meerholz

Übersicht über die planfestgestellten Kompensationsmaßnahmen und ihre Umsetzung

M 1	Trittstein Münzenbach	Grünlandextensivierung	12.000 m ²	180.000 BP	bereits anderweitig umgesetzt	-
M 2	Trittstein Kiebitzacker	Extensivacker/-grünland	28.700 m ²	288.600 BP	kein funktionaler Ausgleich für Kiebitz erforderlich, wird nicht weiter verfolgt	-
M 3-neu	Obere Aue	Extensivgrünland, Anlage Kleingewässer	4.186 m ²	39.520 BP	bereits umgesetzt	39.520 BP
M 4-neu	Trittstein Streutchen	Wechselfeuchtes Grünland, Anlage Kleingewässer	43.445 m ²	434.450 BP	derzeit in Planung	434.450 BP
M 5 / 6 / 7-neu	Altgewässer Kinzig	Anbindung von Altgewässern an den Flusslauf der Kinzig	0 m ²	130.340 BP	Ausführungsplanung in Vorbereitung	130.340 BP
M 8-neu	Bahnböschungen	Böschungsbepflanzungen	1.895 m ²	33.155 BP	Bepflanzungsmöglichkeiten Bahnseitenweg derzeit in Prüfung	?
Zusätzl. Maßnahme	Retentionsraumausgleich AS Lieblos	Umwandlung von Acker in Extensivgrünland mit Blänke westl. AS Lieblos	ca. 13.000 m ²			ca. 377.000 BP
Zusätzl. Maßnahme	Zauneidechsenhabitat	Strukturreiches Extensivgrünland / Staudenfluren	ca. 20.000 m ²		Fläche noch festzulegen!	ca. 460.000 BP
			90.226 m²	1.106.065 BP		ca. 981.310 BP

Die Bilanzierung für 4-gleisigen Ausbau ist noch durchzuführen (höhere Kompensation zu erwarten).

Ein ggf. verbleibendes Biotopwertdefizit wird durch **Ökokontomaßnahmen** ausgeglichen.





ABS Hanau – Gelnhausen, PFA 5.12 – 5.15

- Für die weiter westlich gelegenen Planfeststellungsabschnitte liegt noch keine Kompensationsplanung oder -konzeption vor
- Auch hier wird ein Schwerpunkt die Umsiedlung von Eidechsen sein, ggf. spezifische Maßnahmen für weitere Arten (z. B. Neuntöter)



BÜRO DRECKER
Bottrop · Halle/S. · Hannover

Planungsgemeinschaft Umwelt ABS / NBS Hanau – Würzburg / Fulda
Büro Drecker – Froelich & Sporbeck GmbH & Co KG

30.09.2020



FROELICH & SPORBECK
UMWELTPLANUNG UND BERATUNG

Kompensationsvorschläge Gesamtprojekt

Bewertung der in der 1. Sitzung der
AG Kompensation vorgebrachten Vorschläge



Zusammenfassung der Vorschläge AK Kompensation

Anrechenbar für :

N = Naturschutzrechtlicher Ausgleich F = Forstrechtlicher Ausgleich A = Artenschutzmaßnahme FFH = Kohärenzsicherung R = Retentionsraumausgleich

Vorgeschlagene Maßnahme	vorgeschlagen von	N	F	A	FFH	R	Beurteilung der Maßnahme für das Vorhaben	Empfehlung
Maßnahmen an Gewässern								
Altarmbindungen Gründau-Rothenbergen und Lieblos, Wächtersbach	GNA e. V.	x					Für ABS ist kein gewässerökologischer Ausgleich erforderlich; kleinräumige Einzelmaßnahmen; weiter verfolgen für Planung NBS	weiter zu verfolgen
Renaturierung der Kinzig unterhalb Mündung Gründau (Niederrodenbach), Verbindung zweier NSG		x					Grundsätzlich begrüßenswerte Maßnahme; für ABS aber Planungsvorlaufzeit kritisch; für NBS nur als naturschutzrechtlicher Ausgleich anrechenbar (kein räumlicher Zusammenhang Artenschutz und FFH); Retentionsraumausgleich unterhalb des Eingriffs, daher nicht anrechenbar	evtl. kurzfristig Machbarkeit prüfen
Reaktivierung Altarm „Jägers-ecke“		x					Ortsangabe unklar	räumlich zu konkretisieren
Renaturierung der Kinzig, Wiederanschluss der Altarme, Anlage von Auwald, Uferstrandstreifen	Initiative ProBrachtal; räumlich nicht konkretisiert	x	x	?	?		Konkretisierung der Maßnahme erforderlich; wo gibt es weitere geeignete Bereiche?	s. vorgeschlagene Einzelmaßnahmen
Renaturierung der Bracht	Kinzigverband	x				?	Kleinräumige gewässerökologische Einzelmaßnahme; als Retentionsraumausgleich anrechenbar? weiter verfolgen für Planung NBS	für NBS weiter zu verfolgen
Altmainarm bei Hanau als offene Wasserfläche, Renaturierung Mainufer		x					Für ABS Planungsvorlaufzeit nicht ausreichend; für NBS kein räumlicher Zusammenhang gegeben; Retentionsraumausgleich unterhalb des Eingriffs, daher nicht anrechenbar	wenig geeignete Maßnahme
Gewässerrandstreifen, Verbreiterung Bachbett Orbach und Haselbach (Bad Orb)	Bad Orb Bauamt, Initiative ProBrachtal	x					Kleinräumige gewässerökologische Einzelmaßnahme; evtl. weiter verfolgen für Planung NBS	für NBS weiter zu verfolgen
Veritas-Wehr rückbauen		x					Gewässerökologische Einzelmaßnahme, hoher Aufwand bei geringer naturschutzrechtlicher Aufwertung; evtl. weiter verfolgen für Planung NBS	zurückstellen



Vorgeschlagene Maßnahme	vorgeschlagen von	N	F	A	FFH	R	Beurteilung der Maßnahme für das Vorhaben	Empfehlung
Biotopvernetzung								
Wildtierkorridor/Wildbrücke (A66 + DB) zwischen Gelnhausen und Wächtersbach	u. a. BUND	x		(x)			Fachlich begrüßenswerte Maßnahme, aber geeignete Stelle schwer zu finden; große Bauwerke im FFH-Gebiet erforderlich; Realisierung erscheint schwierig	prüfen, ggf. für NBS weiter verfolgen
Kleintier- und Amphibien-durchlässe Niedermittlau	GNA e. V. + LPV			(x)			Als Vermeidungsmaßnahme im PFA 5.15 ohnehin erforderlich; nicht als Kompensation anrechenbar	Konkretisierung im PFA 5.15
Biotopverbund Laubfrosch Kinzigaue; Vernetzung Gelbbauchunke Rodenbach bis Köhlersaue	GNA e. V.	x					Spezifische Artenschutzmaßnahmen, Betroffenheit der Arten erst noch zu klären; vmtl. zahlreiche kleine Einzelmaßnahmen, ggf. auch naturschutzrechtlich für ABS anrechenbar	für ABS 5.12-5.15 prüfen
Auenverbund Kinzig, Wanderkorridor Amphibien zw. Meerholz und Niedermittlau	Initiative ProBrachtal						Räumlich zu konkretisieren; vmtl. zahlreiche kleinere Einzelmaßnahmen erforderlich	weiter zu verfolgen
Erweiterung NSG Hässeler Weiher	HGON, NABU, BUND	x		x			Fachlich begrüßenswerte Maßnahme, als Ersatzhabitat für Eidechsen sehr gut geeignet	Für ABS kurzfristig weiter zu verfolgen
Maßnahmen zum Retentionsraumausgleich								
Hochwasserrückhaltebecken Bracht und Salz	Kinzigverband	?				x	Kostenbeteiligung an einem der HRB könnte den gesamten erforderlichen Retentionsraum der NBS ausgleichen; derzeit Prüfung der Umsetzbarkeit einer Beteiligung; auch als naturschutzrechtlicher Ausgleich anrechenbar?	wird weiter verfolgt
Flutbrücken (Aufständerung) Bestandsstrecke		x		(x)		x	Als Vermeidungsmaßnahme möglicherweise ohnehin erforderlich, ggf. auch als Kompensation anrechenbar	in der Planung zu berücksichtigen!
Retentionsraumausgleich an Nebenbächen, z. B. Forst Geldern, Herbstein		?				x	Ortsangaben unklar; Herbstein liegt nicht im Einzugsgebiet der Kinzig	Maßnahme zu konkretisieren
Hochwasserrückhaltung Ahlersbach, Steinaubach/ Klesberger Weiher		x				x	Kleinräumige Einzelmaßnahmen; evtl. weiter verfolgen für Planung NBS	für NBS weiter verfolgen
Fließpolder Oberkalbach, Nähe Balzermühle						x	Kein Retentionsraumausgleich am Kalbach / Kreis Fulda erforderlich	wenig geeignete Maßnahme



Vorgeschlagene Maßnahme	vorgeschlagen von	N	F	A	FFH	R	Beurteilung der Maßnahme für das Vorhaben	Empfehlung
sonstige Maßnahmen								
Entsiegelung von Gewerbeflächen, Gründächer (z. B. Wächtersbach)	Prof. Dettmar (nicht weiter konkretisiert)	x					Vmtl. sind Flächen um den Messeplatz gemeint; grundsätzlich begrüßenswerter Ansatz; Abstimmung mit Stadtplanungsamt erforderlich, welche weitere städtebauliche Entwicklung für diesen Bereich angedacht ist; Gründächer i. d. R. nicht als Kompensation anrechenbar	für NBS weiter zu verfolgen; Abstimmung der-Planung
Entfernung von Fichten aus ehem. Hütewald bei Hasselroth, Aufwertung für Zauneidechsen; Einbeziehung Weideprojekt Hässeler Weiher	HGON	x					Einbeziehung Hässler Weiter ist bereits in Planung; Hütewald ist nicht genau genug lokalisiert	z. T. in Planung; für ABS 5.15 vertieft prüfen räumlich zu konkretisieren
Extensivierung von Ackernutzungen (insb. ertragsschwache Flächen); Ökolandbau		x					Viele kleinräumige Einzelflächen, kein geeigneter Ausgleich für Großvorhaben	wenig geeignete Maßnahme
Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in FFH-Gebieten							„Sowieso-Maßnahmen“; nicht als Kohärenzsicherung anrechenbar	nicht weiter zu verfolgen
Mehr Ganzjahresbeweidung							Räumlich nicht konkretisiert; viele Einzelflächen, kein geeigneter Ausgleich für Großvorhaben	wenig geeignete Maßnahme
Waldgebiete und Artenschutzgebiete (?) im Jossgrund aufwerten		x	x	(x)			Nicht hinreichend konkretisiert, räumlicher Zusammenhang (z. B. für Artenschutz) nicht gegeben	zurückstellen
Rückzugsraum für Wölfe							Nicht weiter konkretisiert; als Ausgleichsmaßnahme für NBS weniger geeignet	wenig geeignete Maßnahme
Schattenschaffen durch Photovoltaikanlagen, Bahn-, Straßen, DB-Gebäude mit Photovoltaik versehen							Als naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme nicht anrechenbar	wenig geeignete Maßnahme



Vorgeschlagene Maßnahme	vorgeschlagen von	N	F	A	FFH	R	Beurteilung der Maßnahme für das Vorhaben	Empfehlung
Schattenschaffen durch Photovoltaikanlagen, Bahn-, Straßen, DB-Gebäude mit Photovoltaik versehen							Als naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme nicht anrechenbar	wenig geeignete Maßnahme
Baustraßen als Radwege planen							Als naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme nicht anrechenbar	wenig geeignete Maßnahme
Kaliberg begrünen	?	x					Liegt nicht im betroffenen Kreisgebiet; Rekultivierungsplanung eigenständiges Verfahren (Verantwortungsbereich des Betreibers); wenig realistische Maßnahme	wenig geeignete Maßnahme
Zahlreiche weitere unspezifische, nicht weiter konkretisierte oder lokalisierte Ideen und Hinweise für die Kompensationsplanung sowie allgemeine Anregungen für die Planung (z. B. Landwirte, Jäger, Imker einbeziehen, Glyphosatverbrauch stoppen, überregionale Vernetzungen schaffen, nachhaltigen Tourismus mit Kompensation kombinieren usw.)							Werden in der weitere Kompensationsplanung berücksichtigt, die vorgeschlagenen Maßnahmen sind aber teils unkonkret oder erfüllen nicht die spezifischen Ausgleichserfordernisse des Vorhabens (Naturschutzrechtliche Aufwertung, Artenschutz, FFH, Retentionsraum)	grundsätzlich zu berücksichtigen



Fazit

- Viele gute Vorschläge von kleinräumigen Einzelmaßnahmen
- Geeigneter Vorschlag für eine große, zusammenhängende Gesamtmaßnahme nicht erkennbar
- Überwiegend gewässerökologische Vorschläge
- Maßnahmen meist naturschutzrechtlich aufwertend („Ökopunkte“), aber spezifische Anforderungen an die vorhabenbezogen erforderliche Kompensation nur teilweise erfüllt
- Es fehlen insbesondere noch Ideen zum Ausgleich von Eingriffen in (Alt-)Waldbestände und die dort betroffenen Arten (z. B. Waldvogelarten, Fledermäuse) sowie Vorschläge zur FFH-Kohärenzsicherung (wo könnte das FFH-Gebiet erweitert werden?)
- Retentionsraumausgleich könnte durch HRB Salz erbracht werden; wenn dies nicht realisierbar sein sollt, fehlen noch räumlich konkretisierte Maßnahmenvorschläge
- Vorschläge schwerpunktmäßig im Bereich der unteren Kinzig (Wächtersbach bis Hanau); wenige Vorschläge für die betroffenen Regionen um Salmünster, Steinau, Schlüchtern und Kalbach



Gibt es weitere Ideen?

TOP 3 Vortrag Martin Stolzenburg,
FROELICH & SPORBECK GmbH & Co. KG

Ihre Fragen und Hinweise



Kaffeepause

TOP 4 Vortrag Volker Lemcke, BI Pro Brachtal e.V.

***Umweltzentrum Auenverbund Kinzig.
Ein Vorschlag***

Volker Lemcke, BI Pro Brachtal e.V.

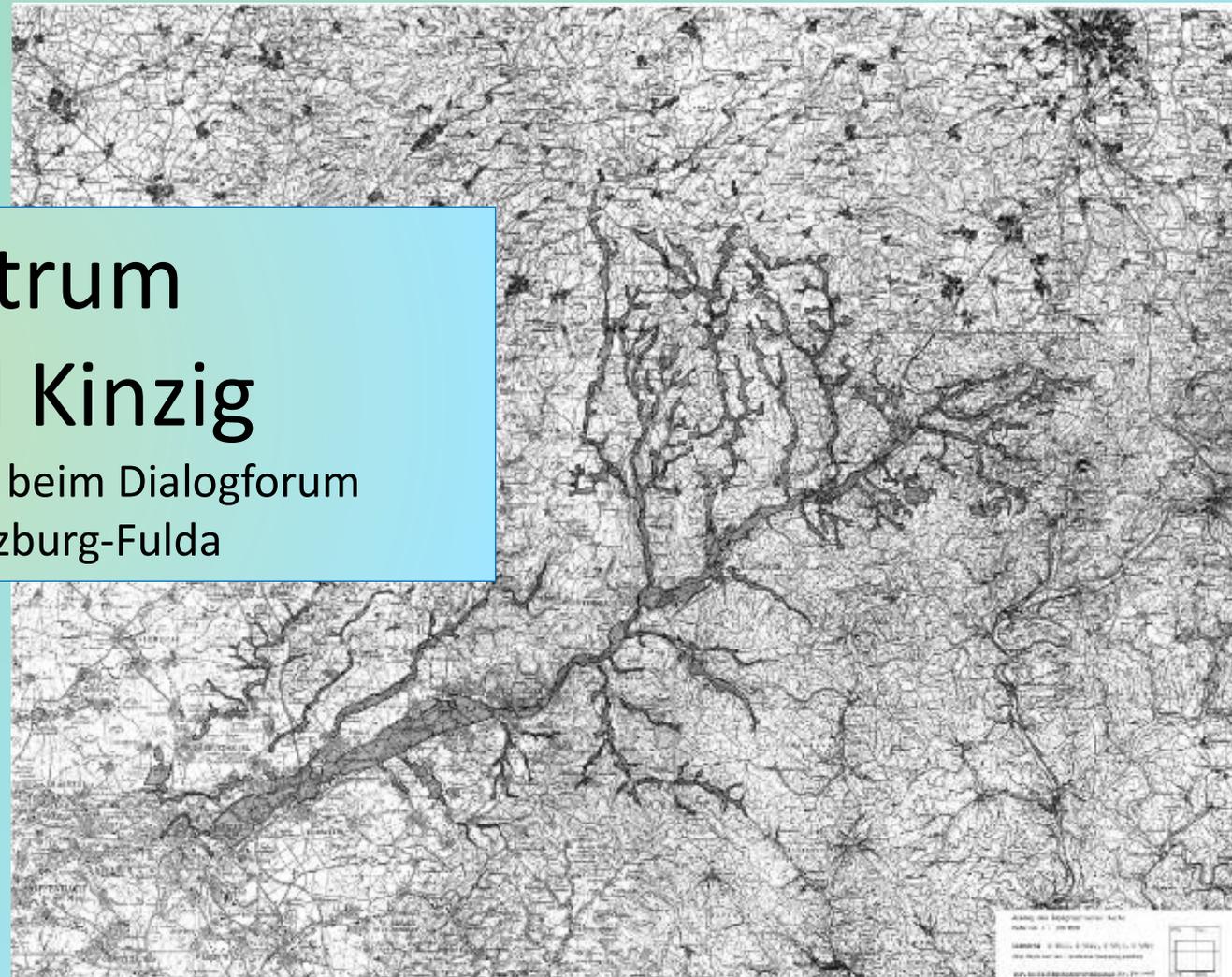


Pro BrachtTal e.V.

Umweltzentrum Auenverbund Kinzig

Vorschlag zur AG Kompensation beim Dialogforum
Bahnausbau Hanau/Würzburg-Fulda

Hans-Otto Kolmar, Volker Lemcke
Gelnhausen, 30. September 2020



Vorüberlegung zu Kompensationsmaßnahmen



DB NETZE



Bahnprojekt Hanau-Fulda



- Mehr Züge.
- Weniger Lärm.
- Mehr Tempo.
- Weniger CO₂.

AG Kompensation ABS/NBS Hanau-Fulda

DB Netz AG | 25.11.2019

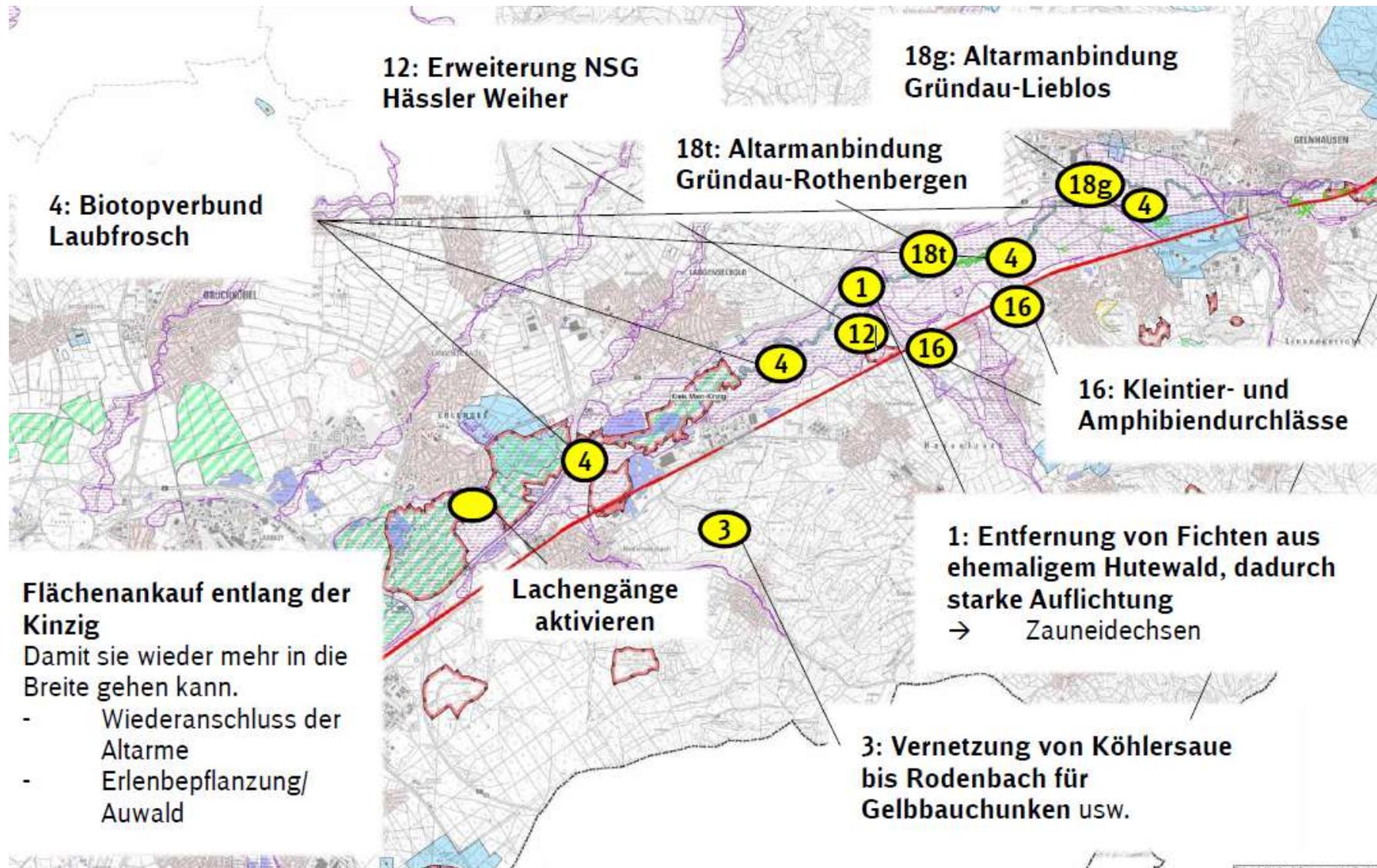
1. **In der Region für die Region**
2. **Mehrere Ziele umsetzen**
3. **Effekt für die Natur**
4. **Naherholung/Tourismus „mitdenken“**

AG Kompensation - Ziele

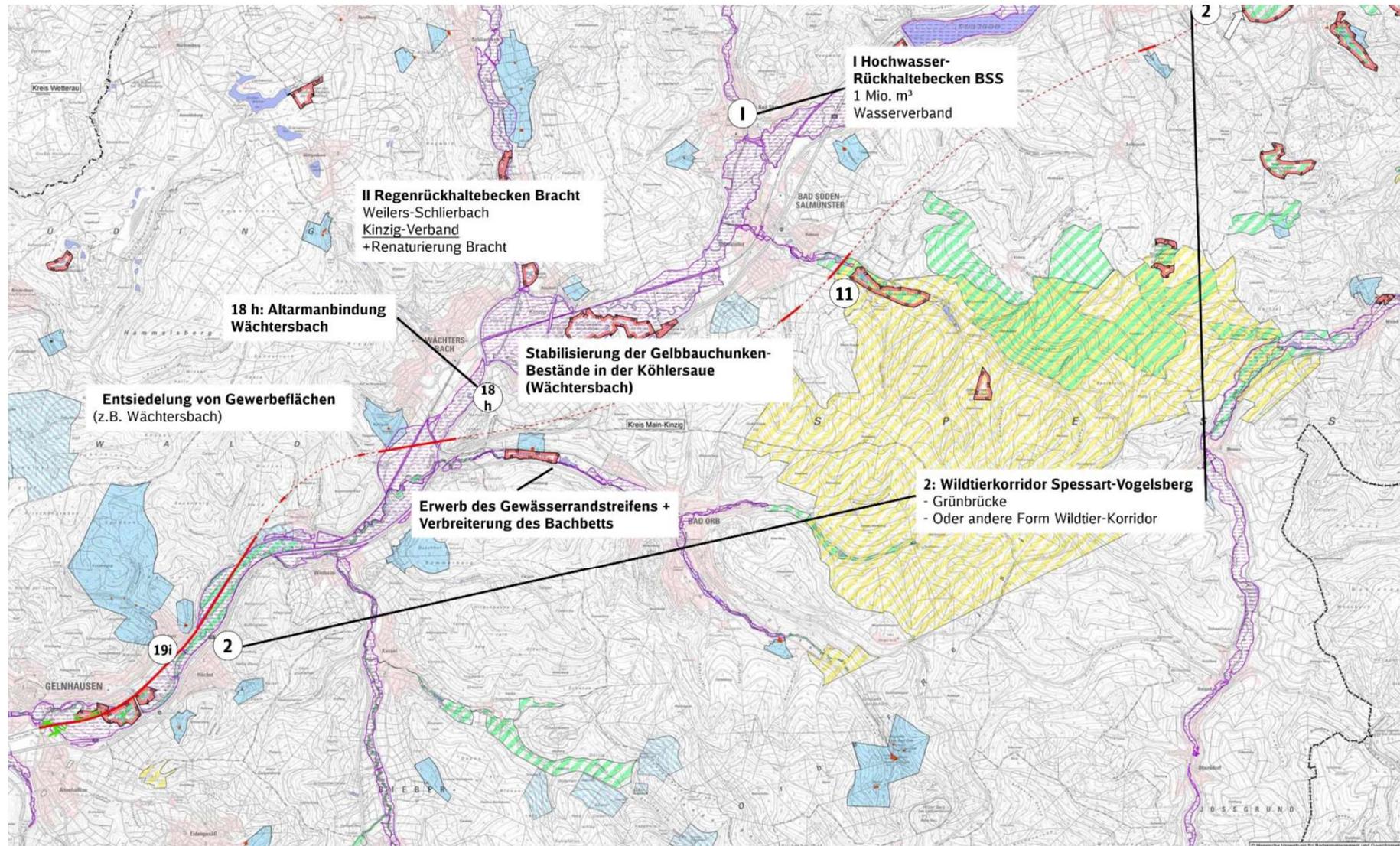


- Ausgleich schaffen in der Region für die Region
- Flächen finden, wo mehrere Ziele aus den Kompensationsverpflichtungen umgesetzt werden können (Artenschutz, Naturschutz, Retentionsraum, Waldausgleich, ...) – Minimierung Flächenverbrauch für Kompensation
- Konzentration der Maßnahmen an verschiedenen „HotSpots“ in der Region für einen besseren Effekt für die Natur
- Möglichkeiten für die Naherholung / Tourismus mitandenken

AG Kompensation (25.9.19) Vorschläge HU → GN



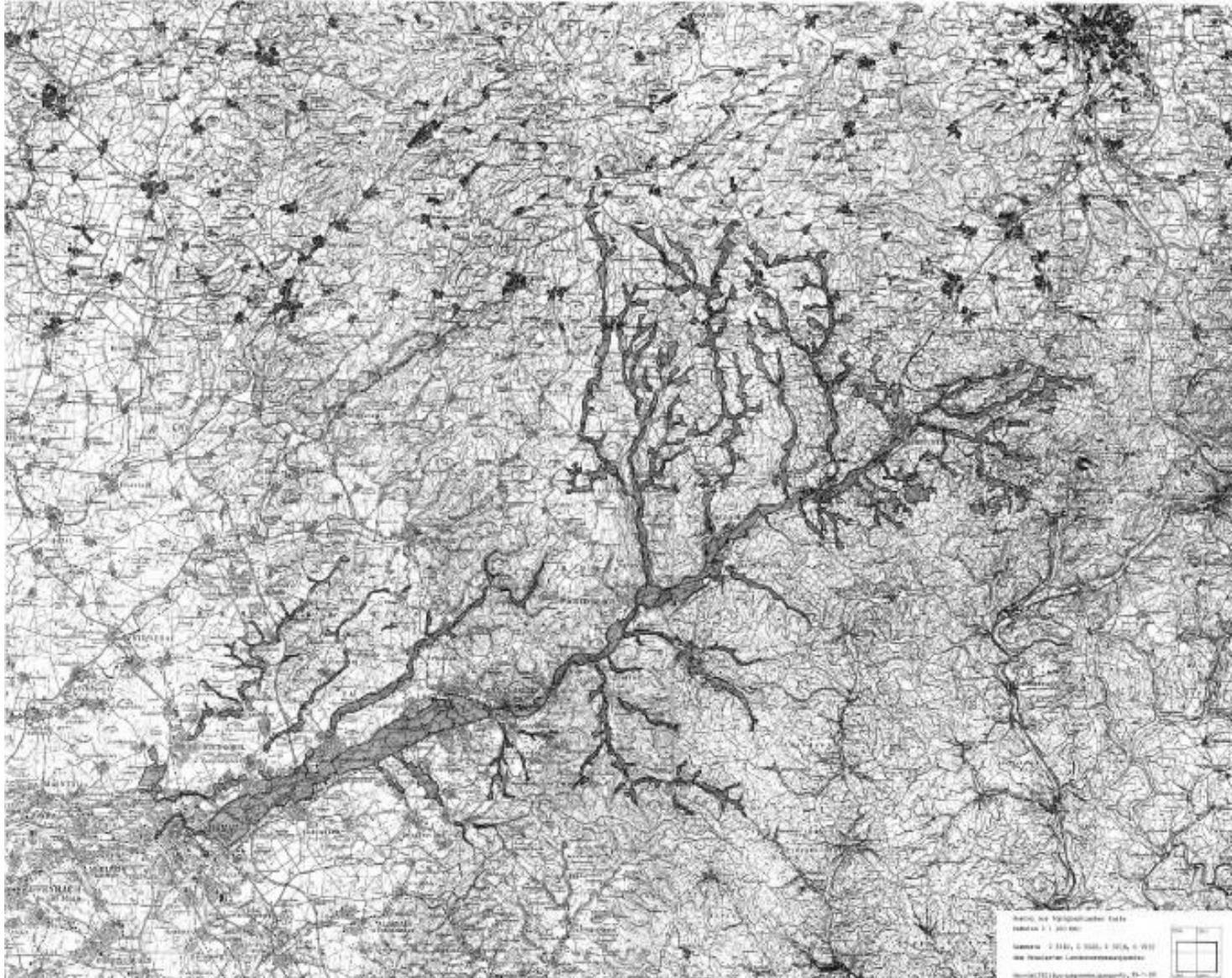
AG Kompensation (25.9.19) Vorschläge GN → SLÜ





1. In der Region

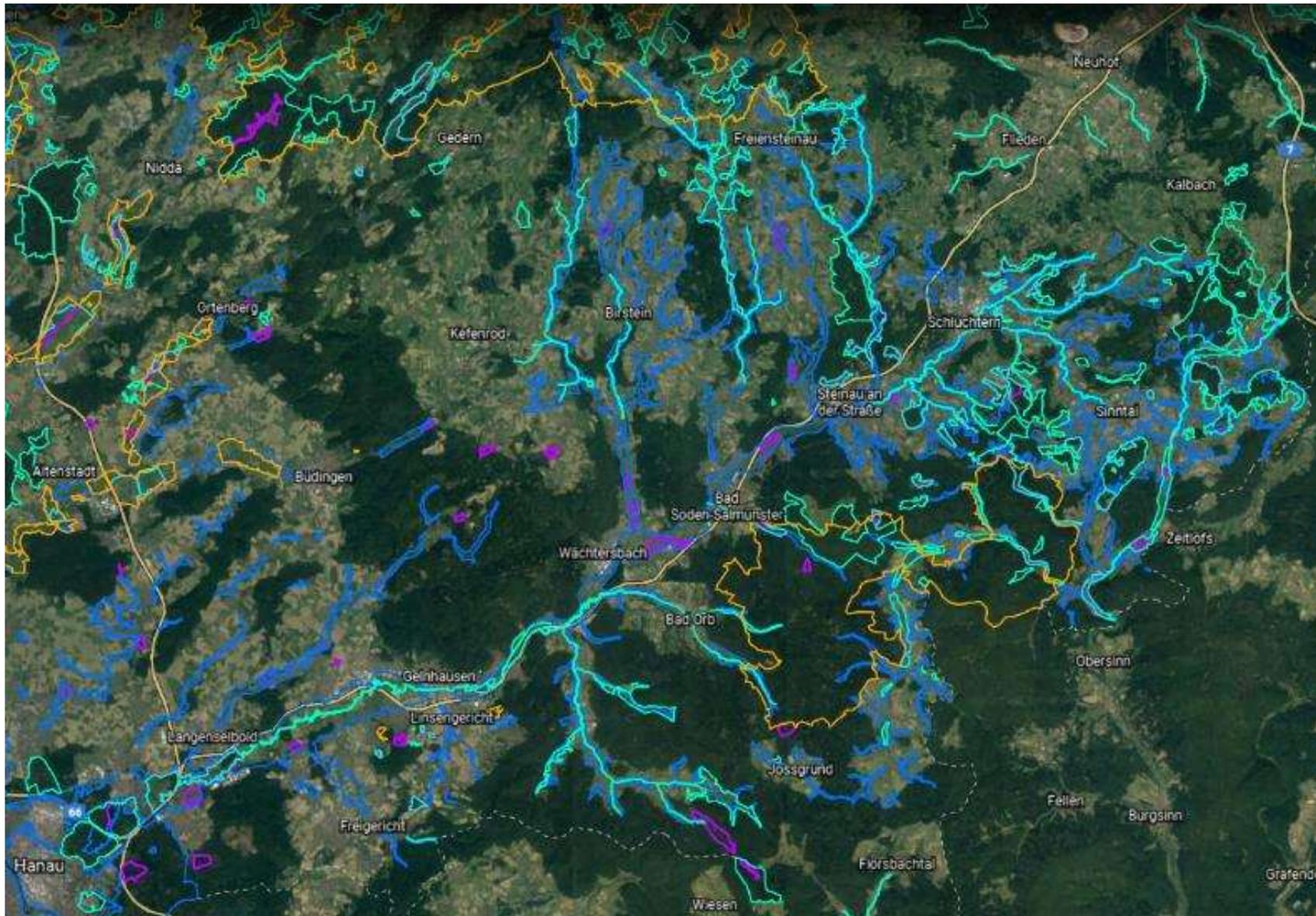
Auenverbund Kinzig Gesamtansicht 1990





1. In der Region

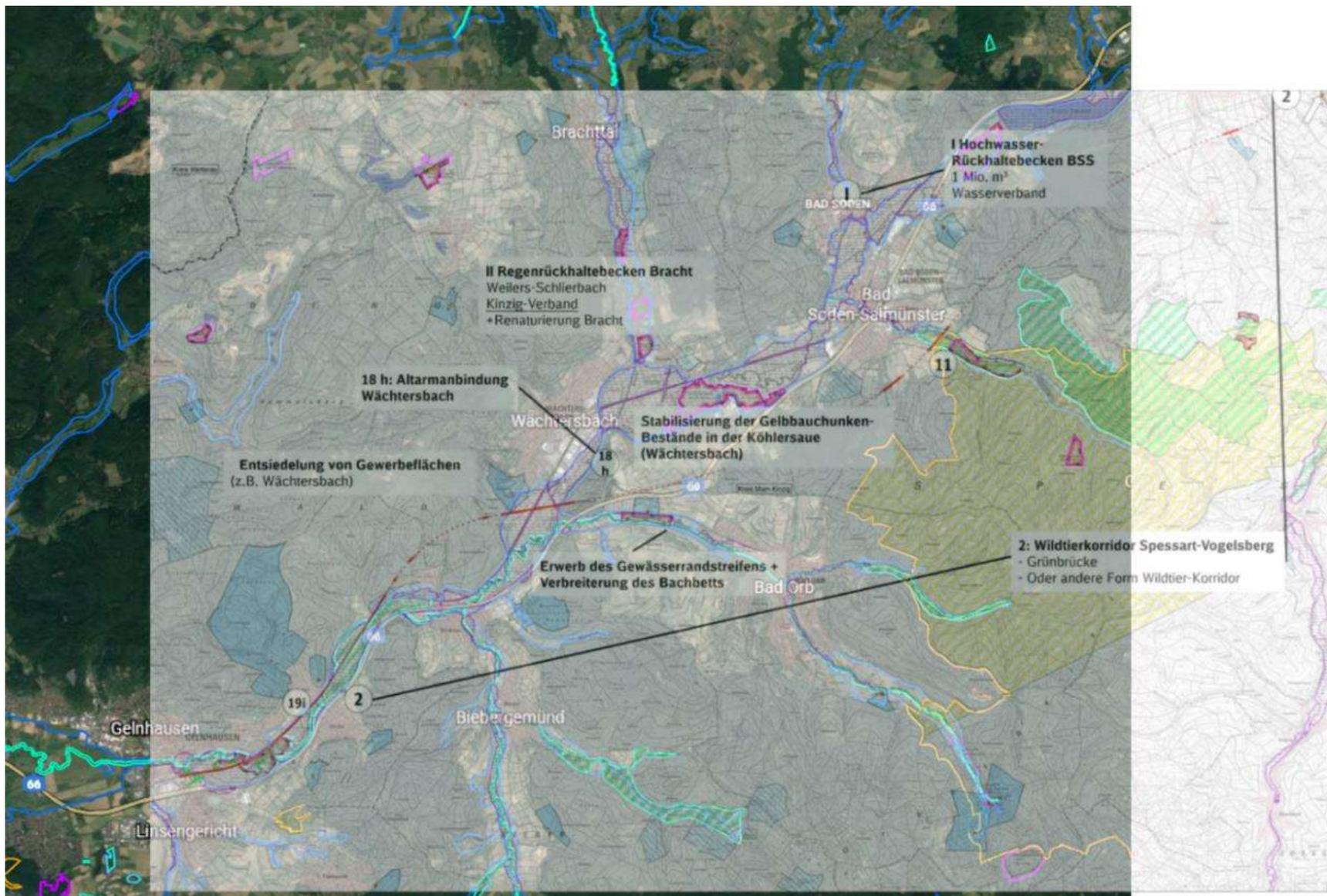
Auenverbund Kinzig Gesamtansicht GIS



Google Earth

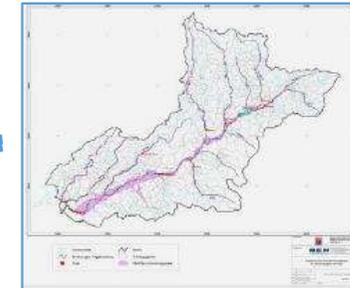
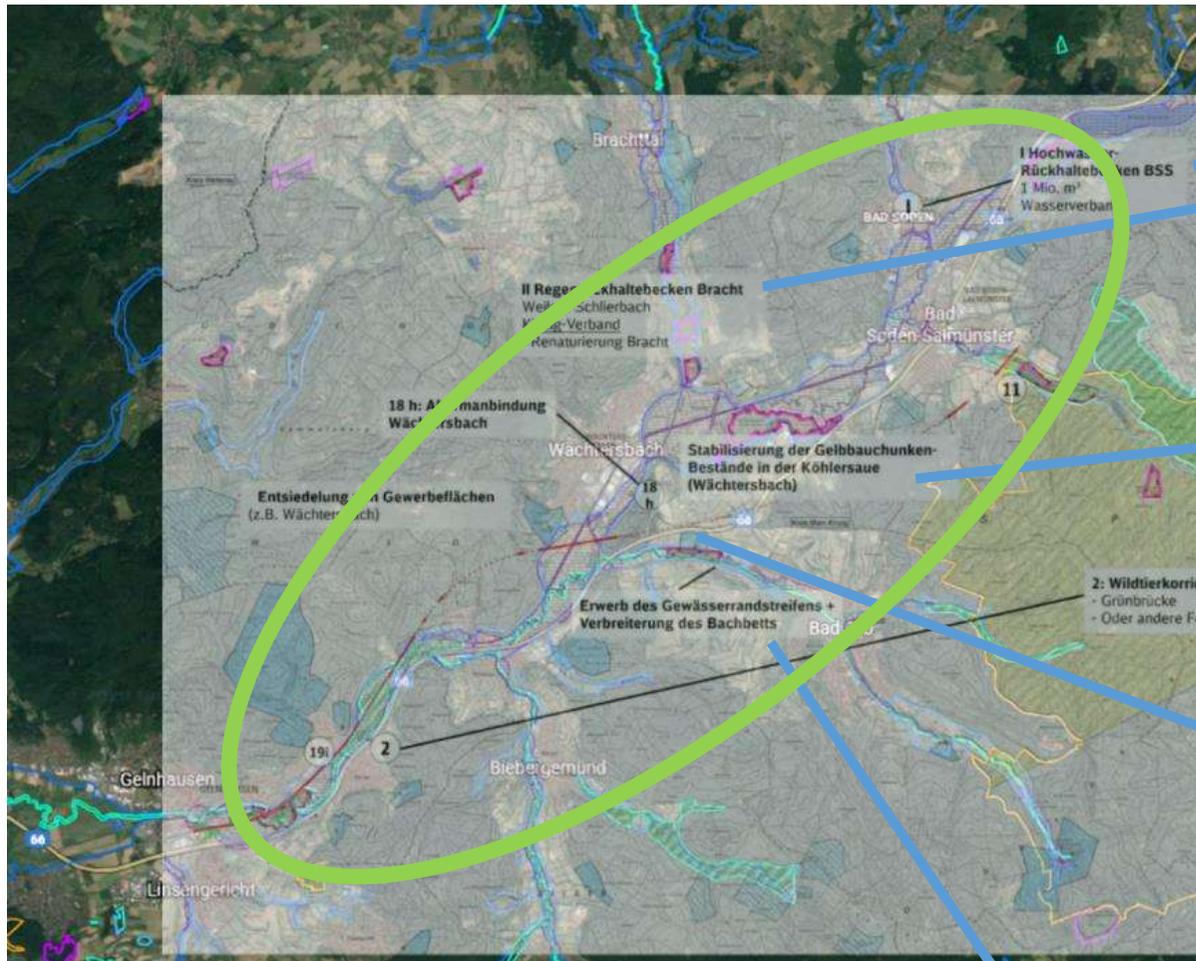
2. Mehrere Ziele umsetzen

Lageplanung am Bsp. Auenverbund Kinzig



2. Mehrere Ziele umsetzen

Vorschläge aus AG-Sitzung 11/2019



Gewässerbezogener Hochwasserschutz



Foto: NABU Wächtersbach

4.14 Revitalisierung eines Altarmes der Kinzig (Wächtersbach)

Die Öffnung eines auf 900 m verfüllten Altarmes und seine Anbindung an die Kinzig ist weiterhin in der vorbereitenden Phase. In nächster Zukunft ist ein weiteres Gespräch mit den örtlichen Naturschützern geplant, ebenso mit der Stadt Wächtersbach.

Diese Maßnahme könnte einen großen Beitrag zum Hochwasserschutz an der Kinzig leisten.



Treffen mit örtlichen Naturschützern

Quelle: GNA

Erwerb des Gewässerrandstreifens + Verbreiterung des Bachbetts
mehr Fläche als bislang im vereinfachten Flurbereinigungsverfahren angedacht

- Orbach und
- Haselbach

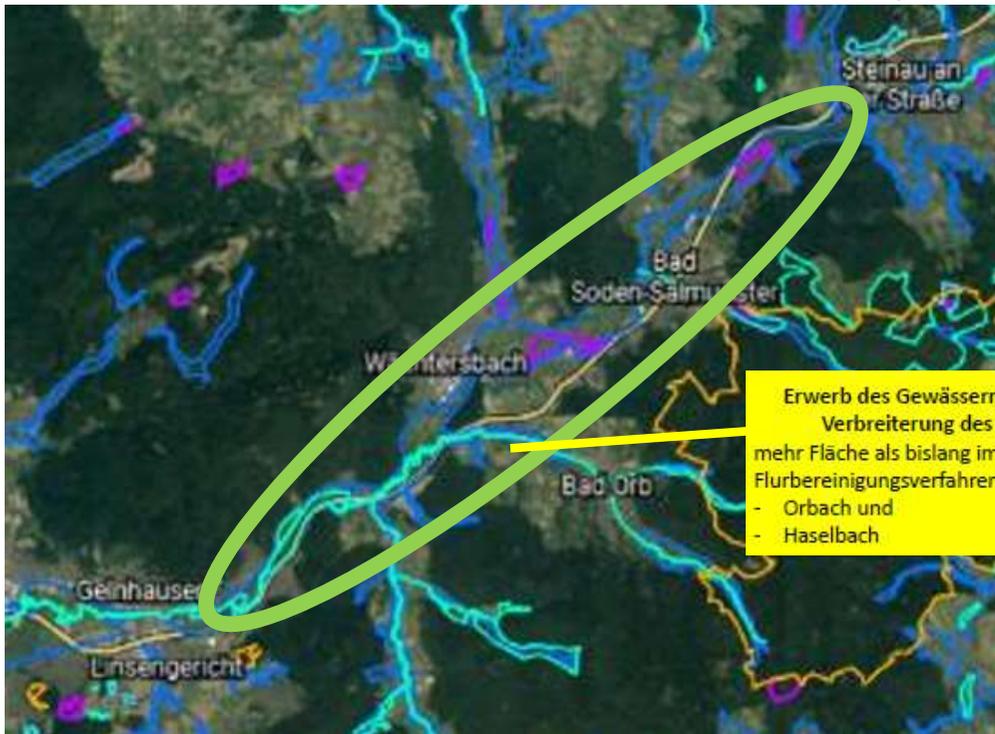


Schaffung von Auenwald entlang der Kinzig

2. Mehrere Ziele umsetzen

Auenwaldstreifen an der Kinzig

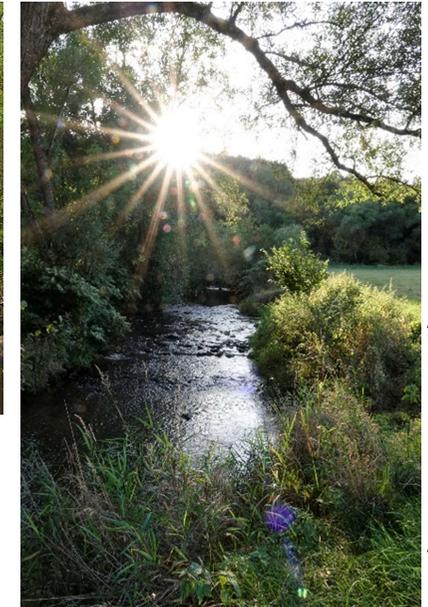
1. In der Region für die Region
2. Mehrere Ziele umsetzen
3. **Effekt für die Natur**
4. Naherholung/Tourismus „mitdenken“



Erwerb des Gewässerrandstreifens +
Verbreiterung des Bachbetts
mehr Fläche als bislang im vereinfachten
Flurbereinigungsverfahren angedacht
- Orbach und
- Haselbach



Auenwald bei Bulau



Brachtaue; Foto: W. Höhn

Schaffung von Auenwald entlang der Kinzig

- Beschattung der Kinzig
- Reinigung der Kinzig
- Evtl. Teilbeschattung des Radwegs
- „größere“ Maßnahme um Klimawandel zu begegnen



Foto: Senckenberg



Idee: Umweltzentrum Auenverbund Kinzig

2. Mehrere Ziele umsetzen + 3. Effekt für die Natur

- Fließgewässer-Renaturierung mit besonderer Wirkung auf Aue und Mensch
 - Dadurch: Sicherung und Ausbau der Biodiversität
 - Sicherung der Gewässer-Retentionsräume
 - Beitrag zum regionalen Klimaschutz
- Stärkung des Auenverbund Kinzig
- Vernetzung von Biotopen
- Schaffung und Vernetzung von Streuobst-Bereichen (Grundlage regionaler Produkte)
- Einbindung von Einzelmaßnahmen →
 - Im Rahmen des Auenverbunds
 - Unabhängig vom Auenverbund
- „Rückenwind“ für länger geplante Projekte
- und und und ...

2. Mehrere Ziele umsetzen
Vorschläge aus AG-Sitzung 11/2019

1. Höfchen, Altkloster, BSS
1. Höfchen, Altkloster, BSS

2. Wäldchen, Sennar, Vogelsberg
2. Wäldchen, Sennar, Vogelsberg

3. Mühlen, Altkloster, BSS
3. Mühlen, Altkloster, BSS

4. Mühlen, Altkloster, BSS
4. Mühlen, Altkloster, BSS

5. Mühlen, Altkloster, BSS
5. Mühlen, Altkloster, BSS

6. Mühlen, Altkloster, BSS
6. Mühlen, Altkloster, BSS

7. Mühlen, Altkloster, BSS
7. Mühlen, Altkloster, BSS

8. Mühlen, Altkloster, BSS
8. Mühlen, Altkloster, BSS

9. Mühlen, Altkloster, BSS
9. Mühlen, Altkloster, BSS

10. Mühlen, Altkloster, BSS
10. Mühlen, Altkloster, BSS

11. Mühlen, Altkloster, BSS
11. Mühlen, Altkloster, BSS

12. Mühlen, Altkloster, BSS
12. Mühlen, Altkloster, BSS

13. Mühlen, Altkloster, BSS
13. Mühlen, Altkloster, BSS

14. Mühlen, Altkloster, BSS
14. Mühlen, Altkloster, BSS

15. Mühlen, Altkloster, BSS
15. Mühlen, Altkloster, BSS

16. Mühlen, Altkloster, BSS
16. Mühlen, Altkloster, BSS

17. Mühlen, Altkloster, BSS
17. Mühlen, Altkloster, BSS

18. Mühlen, Altkloster, BSS
18. Mühlen, Altkloster, BSS

19. Mühlen, Altkloster, BSS
19. Mühlen, Altkloster, BSS

20. Mühlen, Altkloster, BSS
20. Mühlen, Altkloster, BSS

21. Mühlen, Altkloster, BSS
21. Mühlen, Altkloster, BSS

22. Mühlen, Altkloster, BSS
22. Mühlen, Altkloster, BSS

23. Mühlen, Altkloster, BSS
23. Mühlen, Altkloster, BSS

24. Mühlen, Altkloster, BSS
24. Mühlen, Altkloster, BSS

25. Mühlen, Altkloster, BSS
25. Mühlen, Altkloster, BSS

26. Mühlen, Altkloster, BSS
26. Mühlen, Altkloster, BSS

27. Mühlen, Altkloster, BSS
27. Mühlen, Altkloster, BSS

28. Mühlen, Altkloster, BSS
28. Mühlen, Altkloster, BSS

29. Mühlen, Altkloster, BSS
29. Mühlen, Altkloster, BSS

30. Mühlen, Altkloster, BSS
30. Mühlen, Altkloster, BSS

31. Mühlen, Altkloster, BSS
31. Mühlen, Altkloster, BSS

32. Mühlen, Altkloster, BSS
32. Mühlen, Altkloster, BSS

33. Mühlen, Altkloster, BSS
33. Mühlen, Altkloster, BSS

34. Mühlen, Altkloster, BSS
34. Mühlen, Altkloster, BSS

35. Mühlen, Altkloster, BSS
35. Mühlen, Altkloster, BSS

36. Mühlen, Altkloster, BSS
36. Mühlen, Altkloster, BSS

37. Mühlen, Altkloster, BSS
37. Mühlen, Altkloster, BSS

38. Mühlen, Altkloster, BSS
38. Mühlen, Altkloster, BSS

39. Mühlen, Altkloster, BSS
39. Mühlen, Altkloster, BSS

40. Mühlen, Altkloster, BSS
40. Mühlen, Altkloster, BSS

41. Mühlen, Altkloster, BSS
41. Mühlen, Altkloster, BSS

42. Mühlen, Altkloster, BSS
42. Mühlen, Altkloster, BSS

43. Mühlen, Altkloster, BSS
43. Mühlen, Altkloster, BSS

44. Revitalisierung eines Altarmes der Kinzig (Wäldchenbach)
Die Öffnung eines auf 900 m verfüllten Altarmes und seine Anbindung an die Kinzig ist weiterhin in der vorbereitenden Phase. In nächster Zukunft ist ein weiteres Gespräch mit den örtlichen Naturschützern geplant, ebenso mit der Stadt Wäldchenbach. Diese Maßnahme könnte einen großen Beitrag zum Hochwasserschutz an der Kinzig leisten.

Erwerb des Gewässerandstreifens + Verbreiterung des Bachbettes
mehr Fläche als bislang im vereinfachten Flurbereinigerungsverfahren angedacht.
- Orbach und
- Haselbach

Gewässerbezogener Hochwasserschutz

Foto: NABU Wäldchenbach

Treffen mit örtlichen Naturschützern

Quelle: GNA

4. Naherholung/Tourismus „mitdenken“

DB-Informationszentren



Kalzendorf



Breitengüßbach



4. Naherholung/Tourismus „mitdenken“

DB-Informationszentren





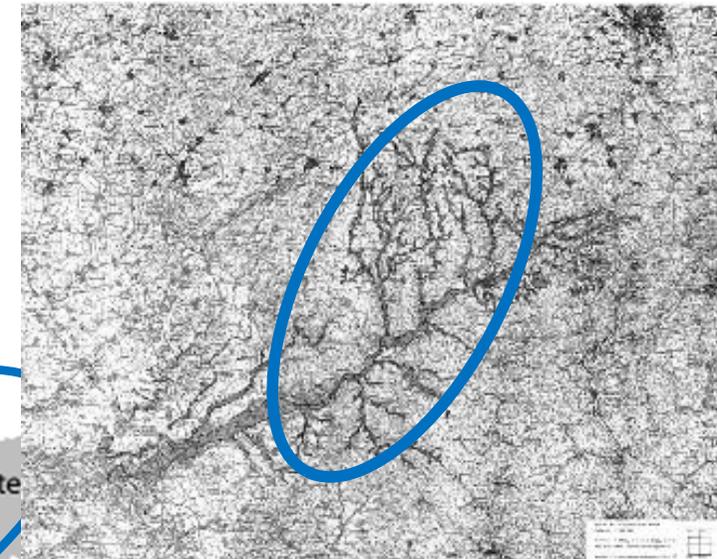
DB-Informationszentrum: mögliche Standorte



Antragsvariante IV



Vorzugsvariante VII



4. Naherholung/Tourismus „mitdenken“

DB-Informationszentrum → Umweltzentrum Kinzigau



Fotos: naturschutz-taubergrund.de

Foto: T. Kaplinski, Markkleeberg

4. Naherholung/Tourismus „mitdenken“

UWZ Auenverbund Kinzig: mögliche Standorte



Standorte aktuell

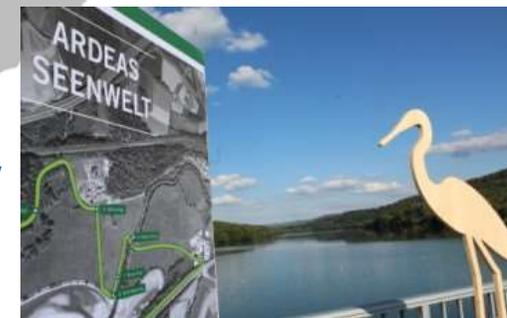
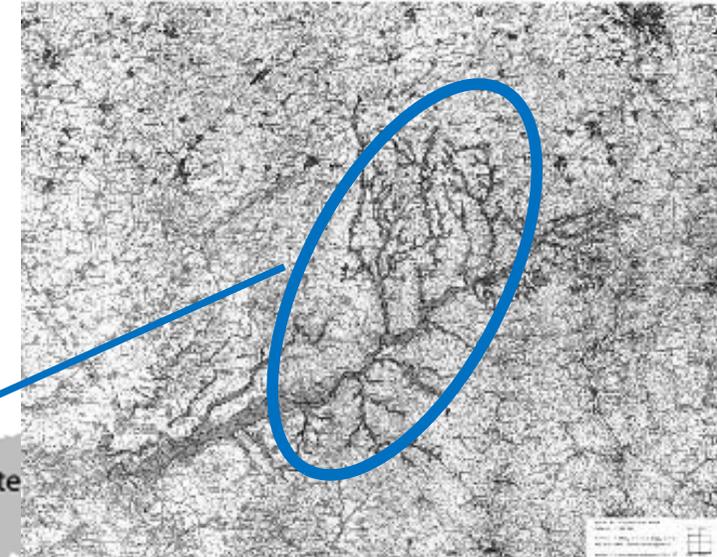
1. Umweltzentrum Kinzigaue: Hanau
2. Schaufenster Spessart: Burgjoß
3. Neu 2021: Ardeas Seenwelt: BSS



1.



2.



3.



4. Naherholung/Tourismus „mitdenken“

Umweltzentrum Auenverbund Kinzig

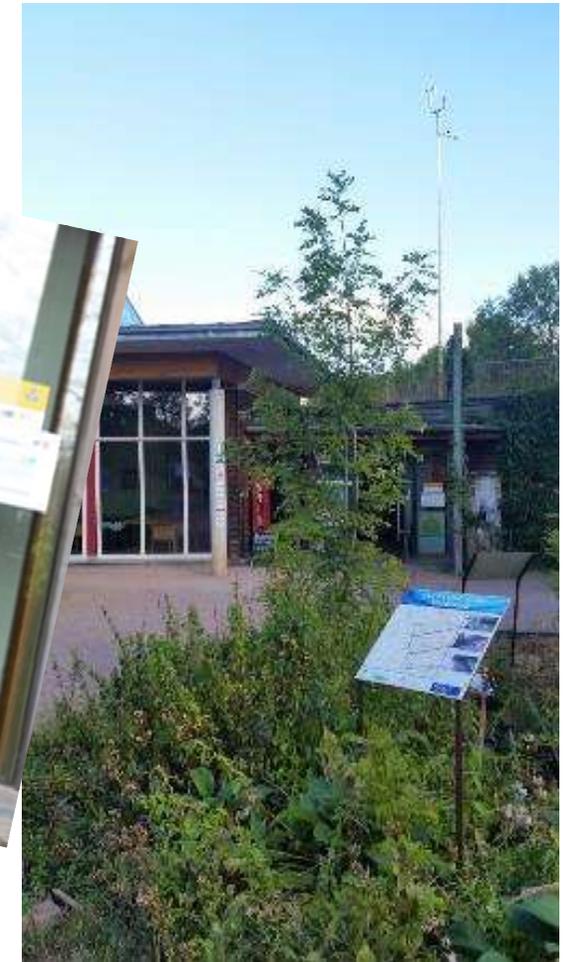
Ziele:

- Schaffung eines Zentrums für Nachhaltigkeit
- Ausbau des „sanften“ Tourismus
- Ausbau der Erholungsmöglichkeiten für Mitbürger im MKK
- Schaffung eines Bildungszentrums für Nachhaltigkeit
 - (z.B. Schul-/KiTa-Ausflüge, Workshops zu Biodiversität etc.)
- Ausbau des Reviers für Radfahrer mit informativ beschilderten Aueregionen (vgl. Naturpark Rhein-Main) und ausgewählten Ruheplätzen inkl. Anschluss an Radfernwege und Kulturradwege
- Vernetzung von Biotopen, Geschichte und Geschichten der Region durch einheitliche Beschilderung
- Nutzung des DB-Informationszentrums HWF für ein großes (und vermarktbare) Projekt zur Nachhaltigkeit
- Einbindung verschiedener Partner, z.B.:
 - UWZ Fulda + Kinzigaue (HU)
 - Schaufenster Spessart
 - NABU, BUND und und und...



4. Naherholung/Tourismus „mitdenken“

Umweltzentrum Auenverbund Kinzig (Bsp.: Umweltzentrums Fulda)

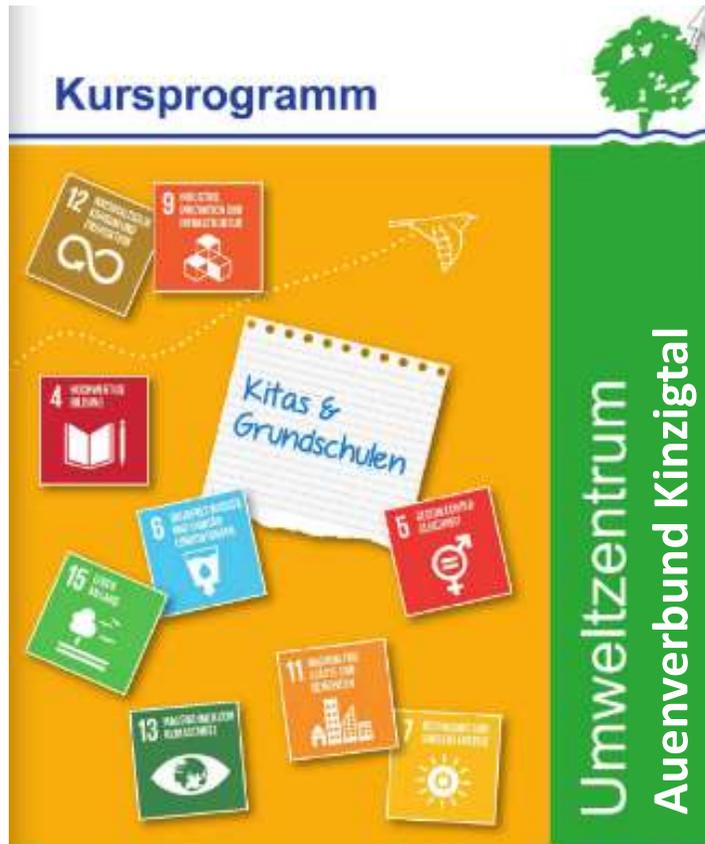


Fotos: Brehl; Kolmar



4. Naherholung/Tourismus „mitdenken“

Umweltzentrum Auenverbund Kinzigtal - Bildung



Fotos: Umweltzentrum Fulda

Idee: Umweltzentrum Hanau

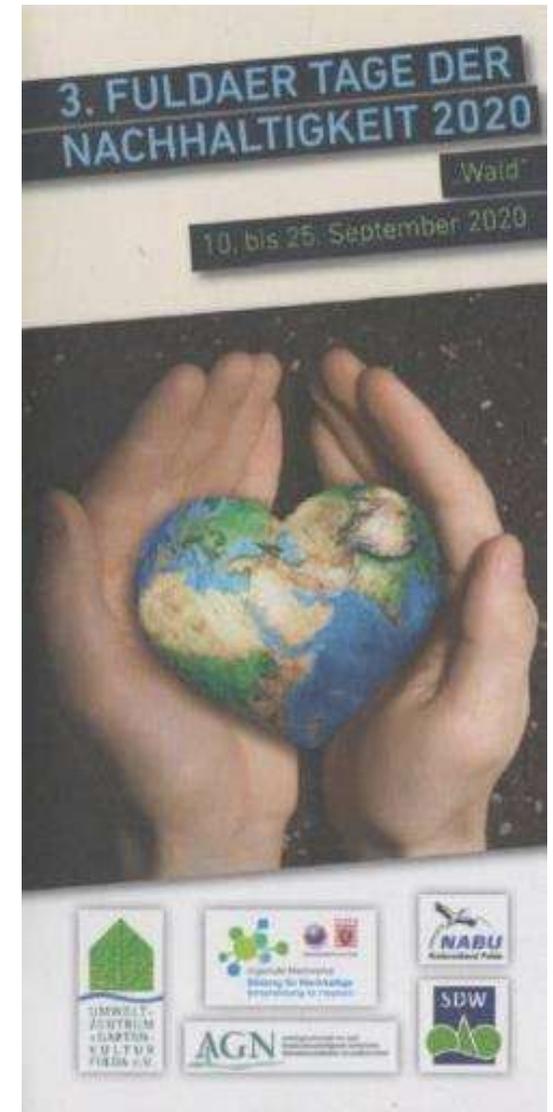


Foto: Schaufenster Spessart



4. Naherholung/Tourismus „mitdenken“

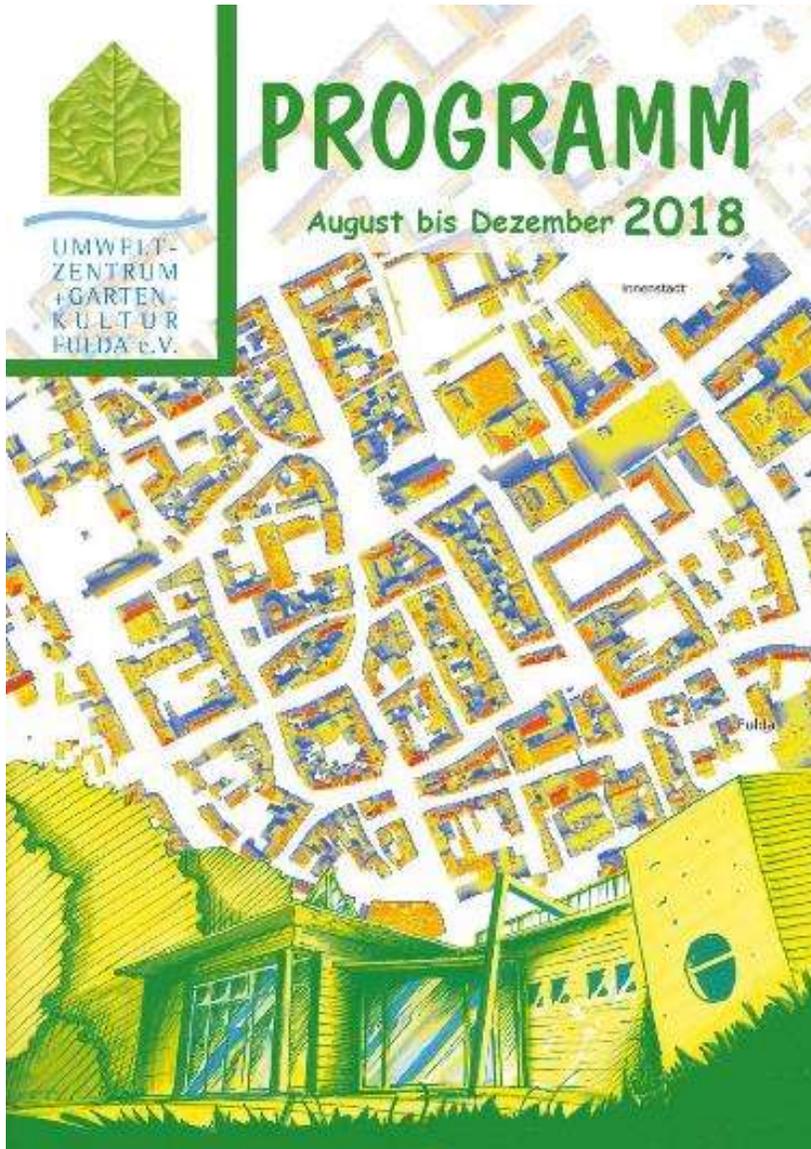
Umweltzentrum Auenverbund Kinzig - Nachhaltigkeit



Fotos: Umweltzentrum Fulda

4. Naherholung/Tourismus „mitdenken“

Umweltzentrum Auenverbund Kinzigtal – (sanfter) Tourismus



Fotos: Umweltzentrum Fulda



4. Naherholung/Tourismus „mitdenken“

Umweltzentrum Auenverbund Kinzig



Herbstspaziergang für Familien

Umweltzentrum Auenverbund (Idee):

Führung: Leben vor der Haustür / in der Aue



Auf den Spuren des Bibers



Walderlebnistour



Leben in Bächen (hier: Flusskrebse in der Bracht)

4. Naherholung/Tourismus „mitdenken“

Idee: Umweltzentrum Auenverbund



Geführte Radtouren



Führungen mit Schulklassen, KiTas, Familien



Fotos: Auenzentrum Neuburg | Ingolstadt



4. Naherholung/Tourismus „mitdenken“

Idee: Umweltzentrum Auenverbund – Im Zentrum

Auf Ausstellungsfläche können sich die Besucher informieren über

- Freizeitaktivitäten
- touristische und kulturelle Angebote
- Wissenswertes und Kurzweiliges zu Landschaft und Natur
- Informationen zu Bau und Maßnahmen der NBS

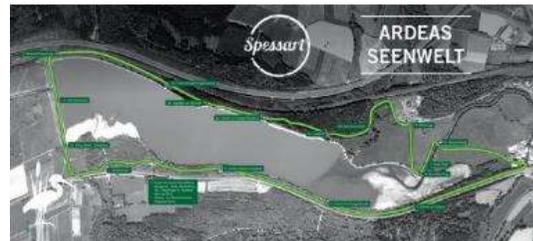


Information, Präsentation, Kauf und Verkauf von Produkten der Region

Halt/Rast von Radfahrern auf dem MKK-Radwegenetz

Einbindung weiterer „Leuchtturmprojekte“ (z.B.):

- Ardeas Seenwelt
- Schaufenster Spessart
- Umweltzentrum Hanau



- Geschichte des Bahnbaus + der Industriekultur am Beispiel der Vogelsberger Südbahn und Waechtersbach-Keramik

Umweltzentrum Auenverbund Kombination mit Landespilotprojekt



Landespilotprojekt „Gewässerbezogener Hochwasserschutz Kinzig“

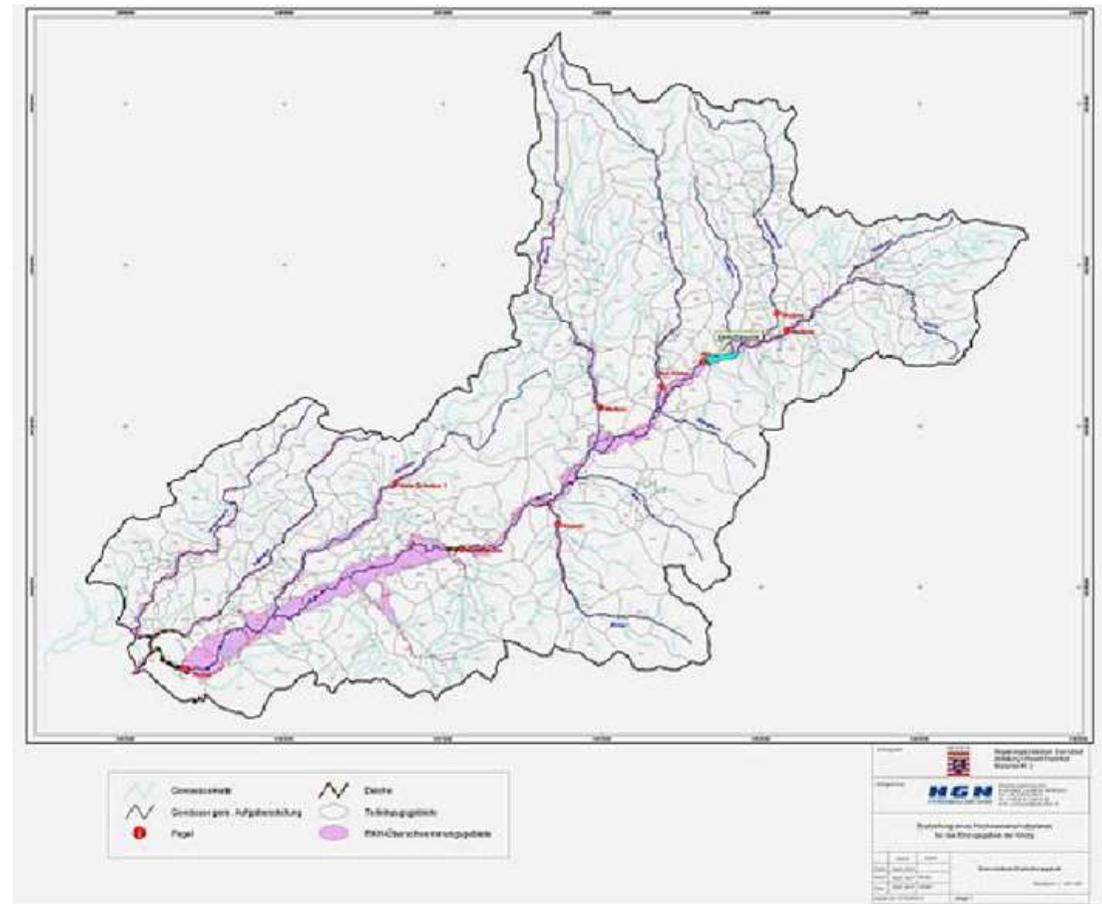
Erhöhung Bürgerakzeptanz
für Rückhaltebecken
an Bracht und Salz

Ziel ist es, über alle Verwaltungsgrenzen hinweg einen sachgerechten, gewässerbezogenen Hochwasserschutz zu realisieren, indem **einzelne, große Rückhaltebecken mit dezentralen Maßnahmenbündeln kombiniert** werden.

wasserverband-kinzig.de



Wasserverband Kinzig
Körperschaft des öffentlichen Rechts





Beispiel: Die Wasser von Brachtal

Beispiel: ...



- spielend lernen -
**Wasser- und Naturparcours
mit Erlebnisstationen
für Fußgänger**

Mögliche Kooperationspartner



Stiftung der
Kreissparkasse
Gelnhausen



Wasserverband Kinzig
Körperschaft des öffentlichen Rechts

SENCKENBERG
world of biodiversity





Pro BrachtTal e.V.

Idee für ein
Umweltzentrum Auenverbund Kinzigtal

Vielen Dank!

TOP 4 Vortrag Volker Lemcke, BI Pro Brachtal e.V.

Ihre Fragen und Hinweise

TOP 5 Vortrag Prof. Jörg Dettmar, TU Darmstadt

***Nachhaltiges Tourismuskonzept für Hanau
und den westlichen Teil des Main-Kinzig-
Kreises im Kontext des Regionalparks
RheinMain***

Prof. Jörg Dettmar, TU Darmstadt

Nachhaltiges Tourismuskonzept für Hanau und den westlichen Teil des Main-Kinzig-Kreises im Kontext des Regionalparks RheinMain



GEFÖRDERT VOM



Verbundpartner

Verbundforschungsprojekt gefördert im Rahmen der BMBF-Fördermaßnahme „Stadt-Land-Plus“
Fördersumme für das Verbundprojekt rund 2,6 Mio. € - Geplante Projektlaufzeit:
01.02.2020 – 31.01.2025, zunächst wurde die erste Projektphase (drei Jahre) bewilligt.



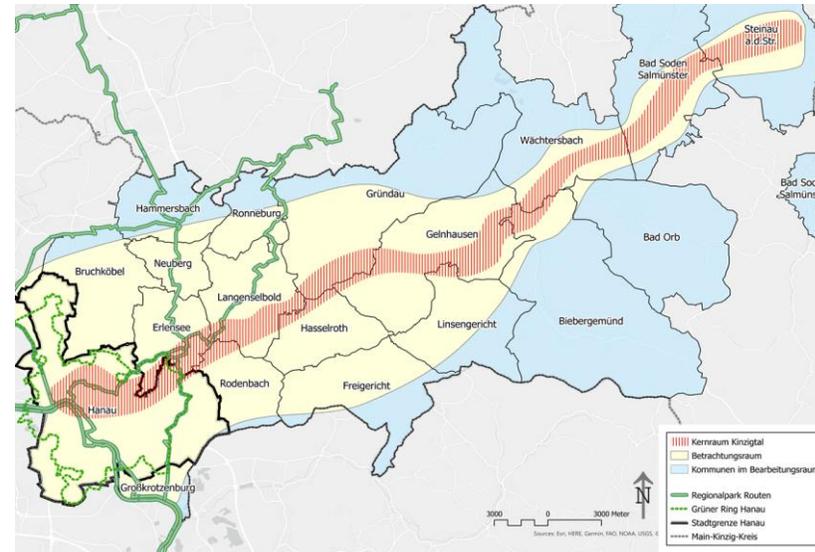
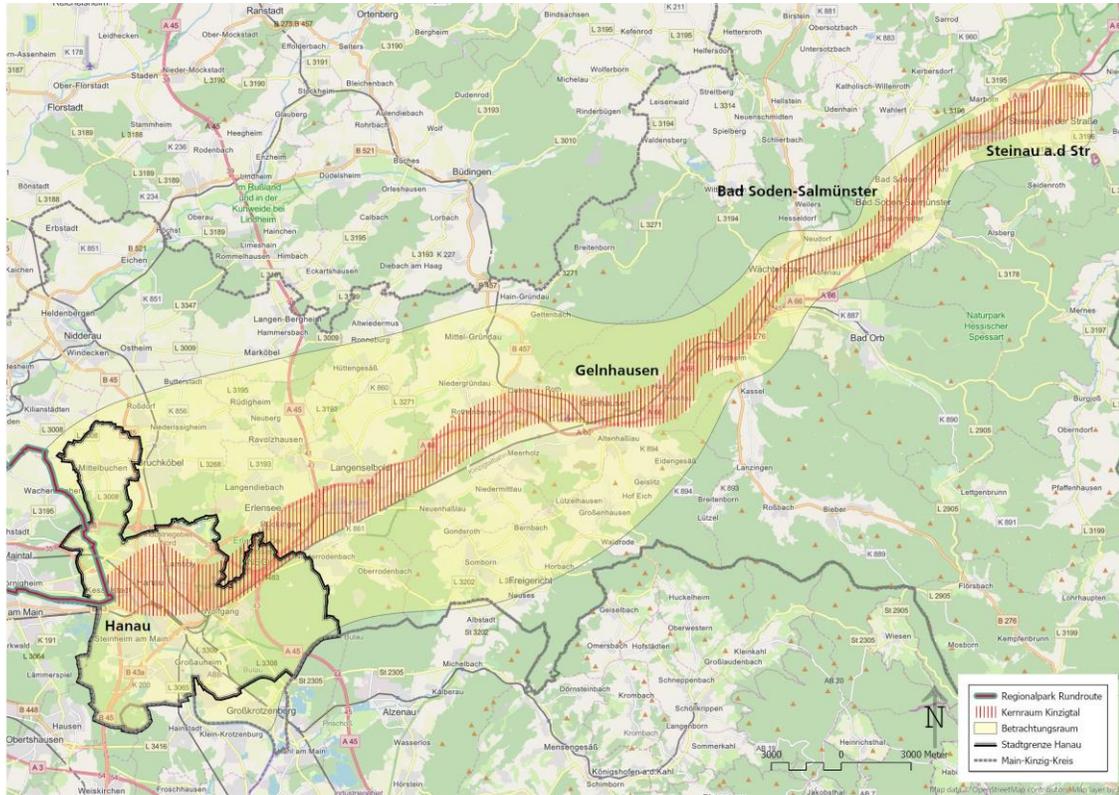
Verbundpartner:

- TU Darmstadt, Prof. Dr. Jörg Dettmar, FB Architektur, FG Entwerfen und Freiraumplanung, (Verbundleitung)
- Hochschule Heilbronn, Prof. Dr. Ralf Vogler, Fakultät für International Business, Tourismusmanagement
- University of Applied Sciences Frankfurt/Main, Prof. Dr. Petra Schäfer, Fachgruppe Neue Mobilität, Fachbereich 1: Architektur · Bauingenieurwesen · Geomatik
- Stadt Hanau, Gabriele Schaar-v. Römer, Magistrat der Stadt Hanau, 08 Stabsstelle Nachhaltige Strategien
- Spessart Tourismus und Marketing GmbH, Bernhard Mosbacher
- Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH, Kjell Schmidt

Projekthomepage: www.natourhuki.de



Gebietskulisse Kinzigtal



Tourismus und regionale Erholungsinfrastruktur



Das Projekt konzentriert sich auf den Tagestourismus, die regionale Erholungsinfrastruktur und die Verknüpfung mit den Naherholungsangeboten

Tourismus und regionale Erholung werden als Querschnittsthemen und **Ausgangspunkte für Kommunikation und Zusammenarbeit in der Region verstanden**

Zentrale Forschungsfragen:

- Was sind die Potentiale, Stärken und Schwächen des Kinzigtals in Hinblick auf Tourismus und Erholungsnutzung?
- Wie lässt sich hier ein regionales Tourismus- und Erholungskonzept im Kontext des Regionalparks RheinMain nachhaltig entwickeln und etablieren?
- Wie sieht ein Mehrwert in der Region durch nachhaltige Tourismus- und Erholungsnutzung aus?
- Kann die Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus- und regionalen Erholungsangebotes zum wechselseitigen Interessenausgleich zwischen Hanau und den anderen Kommunen im MKK beitragen?
- Kann ein gemeinsam und partnerschaftlich entwickeltes nachhaltiges Tourismuskonzept auch als Vermittler in unterschiedlichen Flächennutzungskonflikten dienen?

Naturraum – Kulturräum – Potentiale



FFH Gebiet Bulau
Foto: Stadt Hanau



Kinzig bei Gelnhäusen
Foto: Dettmar



Ronneburg
Foto: Peter Schart
auf pixabay



Kaiserpfalz Gelnhäusen
Foto: 2574802 pixabay



Konflikte, Herausforderungen, Chancen



Verkehrsinfrastruktur A66 Fotos: Dettmar

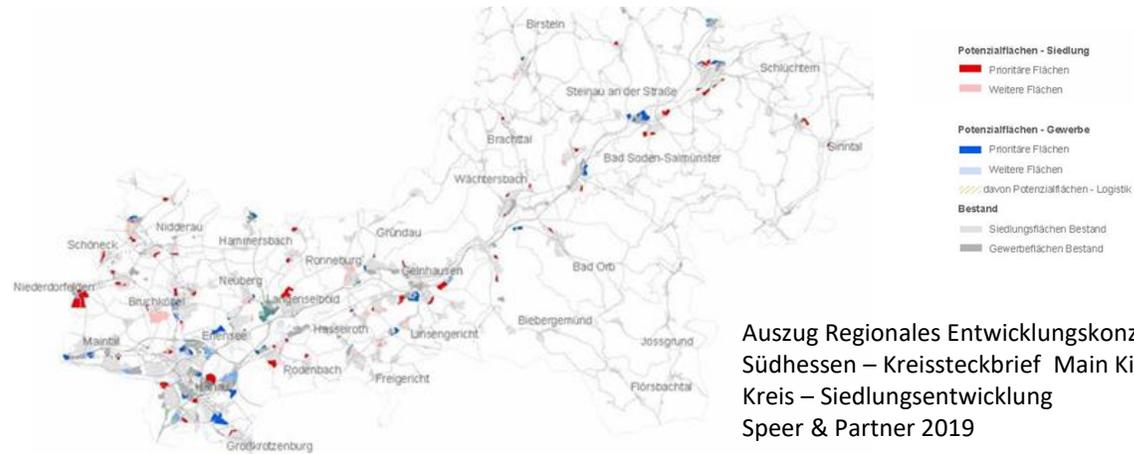


Radweg R3 neben der A66 Foto: Weimer

Infrastrukturraum



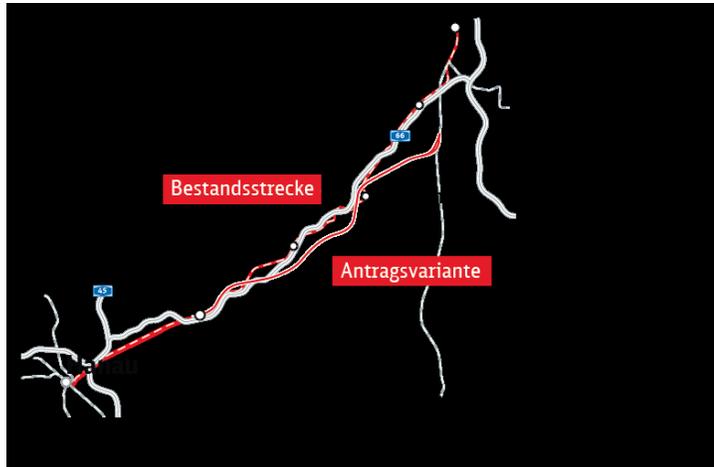
Gewerbeflächen in der Kinzigau in Gründau Foto: Dettmar



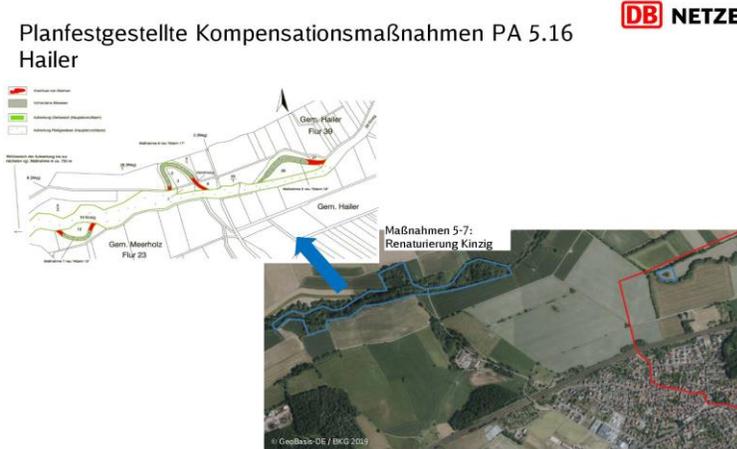
Auszug Regionales Entwicklungskonzept Süd Hessen – Kreissteckbrief Main Kinzig Kreis – Siedlungsentwicklung Speer & Partner 2019

Siedlungsraum

Konflikte, Herausforderungen, Chancen



DB Ausbau-/Neubaustrecke Hanau- Fulda



6 DB Netz AG | 25.11.2019

Ausbau Verkehrsinfrastruktur
ICE – Aus-/Neubaustrecke
Hanau – Fulda



DB Bestandsstrecke im Kinzigtal Fotos: Dettmar



Steigender Bedarf an regionalen Tourismus- und Erholungsangeboten



NSG Erlensee – Wasserbüffel

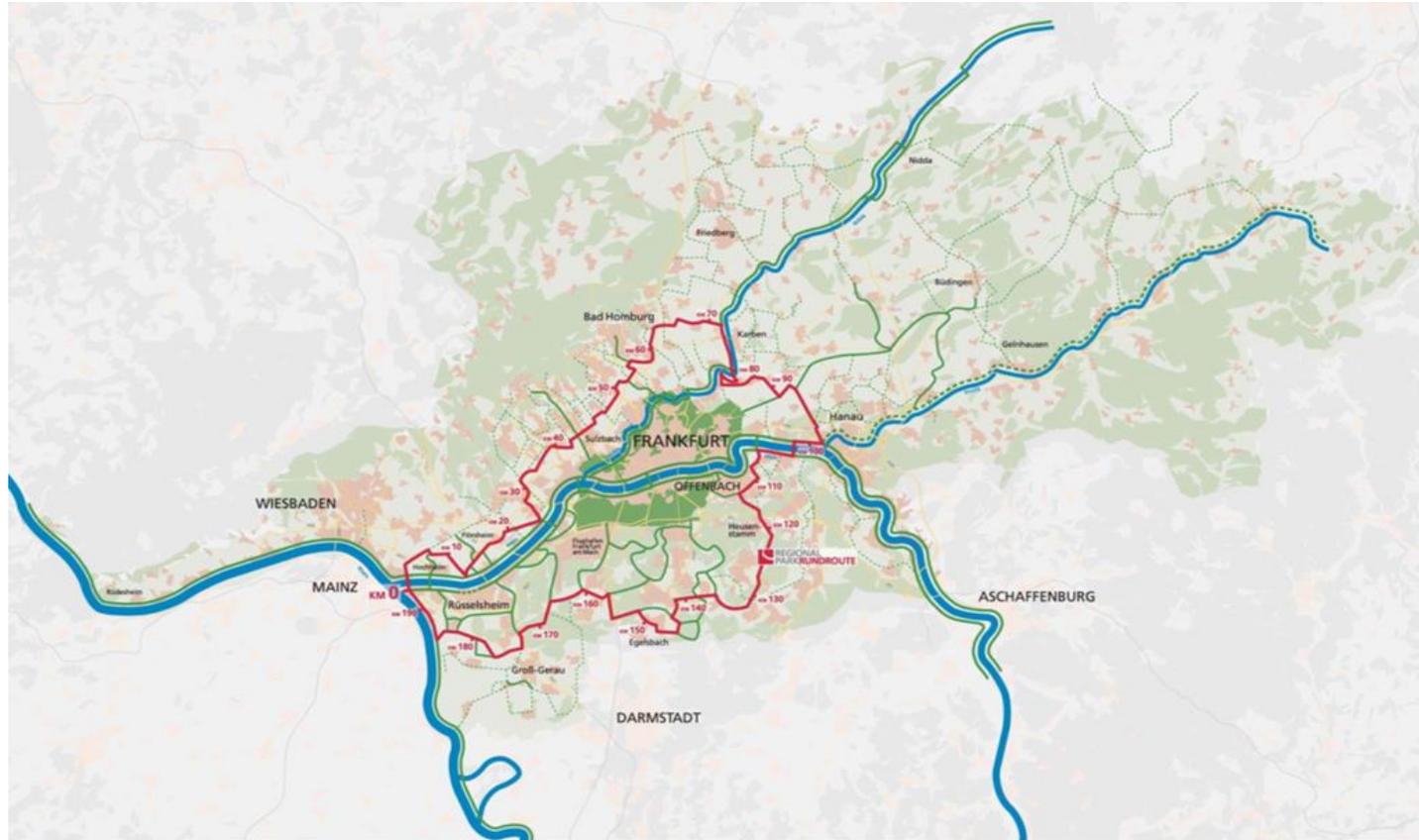
<https://www.vorsprung-online.de/mkk/erlensee/310-erlensee/110709-erlensee-wasserbueffel-von-200-fans-begruesst.html>



Kinzgtal Total 2016

<https://bad-orber-blaettche.de/news/kreisland/neuigkeiten/einzelansicht/2016/09/11/auch-ohne-weltrekord-kinzigtal-total-von-tausenden-gefeiert/>

Verknüpfung RheinMain/Hanau – Ländlicher Raum Main-Kinzig-Kreis



Regionalpark RheinMain



Kinzigroute im Regionalpark RheinMain
Foto: Dettmar

Ziele

- Förderung des nachhaltigen Tagestourismus und der Erholungsnutzung im Kinzigtal und angrenzender Bereiche
- Verbesserung der regionalen Erholungs- und Tagestourismus-Infrastruktur
- Förderung der Möglichkeiten zur landschafts- und naturbezogenen Erholung und des Naturerlebens
- Steigerung des Mehrwertes für die Region

- Erarbeitung von Lösungsansätzen für Interessen- und Flächennutzungskonflikte z.B. zwischen Naturschutz und Erholung oder Erholungsnutzung und Verkehrsinfrastruktur

- Beitrag zum Ausgleich zwischen dem Ballungsraum RheinMain/Hanau und dem ländlichen Raum im Main-Kinzig-Kreis
- Verbesserung der An- und Einbindung des Regionalparks RheinMain, Ausbau und Aufwertung der Kinzigroute im Regionalpark

- Entwicklung von Nachhaltigkeitsindikatoren für den Tagestourismus und die Erholungsnutzung
- Transdisziplinäre Entwicklung einer nachhaltigen Tourismusstrategie mit verschiedenen Stakeholdern
- Etablierung einer dauerhaften Arbeitsstruktur in der Region zur Weiterentwicklung der Tourismusstrategie



TOP 5 Vortrag Prof. Jörg Dettmar, TU Darmstadt

Ihre Fragen und Hinweise

Vielen Dank für Ihre
Teilnahme